



In rechter guter Freund ist wohl zu unterscheiden /
Weil unter Tausenden gar wenig ächte sind /
Die unbedachte Welt kan die am besten leiden /
Bey welchen sich das Geld in grosser Menge findt.
Ich will nun dieses zwar nicht ganz und gar verachten /
Jedoch ein kluger weiß / daß es gefehlet sey /
Man muß bey einem Freund nach viel was andern trachten /
Zur wahren Freundschaft trägt das Geld sehr wenig bey.
Wer aber gegentheils auf solche Sachen dencket /
Die nach dem sauren Schweiß der Ehre Palmen streun /
Und dem Apollo selbst vor seinem Fleiß beschencket /
Der kan mit allem Recht ein Freund vom besten seyn.
Ich muß mich meines Orts hierinnen glücklich preisen /
Weil ich / Beehrteste / das von Sie rühmen kan;
Minerva schencket ikt / was sie schon längst verheissen /
Und führt Sie höchst vergnügt den Ehren-Berg hinan.
Wohl dann! es fahre fort nach ihrem Wunsch zu gehen /
Der Himmel lohne Sie vor ihre Müh' und Fleiß /
Das Glück müsse stets zu ihren Diensten stehen /
Daß man von ihrem Ruhm bald mehr zu sagen weiß.

Hiemit wolte seinen beyden guten Freunden wohlmeynend
gratuliren

M. Johann Gottlieb Erlmann /

Minist. Candidat.

Die